

Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin SZE
2021 – Jahrgang 19

Verlag
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstr. 13, 8212 Neuhausen
Telefon 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion
Dr. med. Christine Mücke
E-Mail: c.muecke@rosenfluh.ch

Sekretariat
Sandra Sauter
Telefon 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: s.sauter@rosenfluh.ch

Herausgeberbeirat
Dr. pharm. Carla Aeberhard, Olten
Prof. Dr. med. Peter E. Ballmer, Davos
Prof. Dr. med. Kurt Bärlocher, St. Gallen
Prof. Dr. med. Heike Bischoff-Ferrari, Zürich
Cornelia Conrad Zschaber, Bern
Prof. Dr. Andreas Hahn, D-Hannover
Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Basel
Dr. med. Josef Laimbacher, St. Gallen
Prof. Dr. Wolfgang Langhans, Zürich
PD Dr. med. Rubino Mordasini, Bern
Prof. Dr. pharm. Stefan Mühlebach, Basel
Barbara Richli, Bern
Prof. Dr. Sabine Rohrmann, Zürich
Prof. Dr. med. Cornél Sieber, Winterthur
Prof. Dr. med. Paolo Suter, Zürich
Prof. Dr. med. Stephan Vavricka, Zürich

Verkauf
Jeanine Bleiker
Telefon 052-675 50 53, Fax 052-675 50 51
E-Mail: j.bleiker@rosenfluh.ch

Anzeigenregie
Manuela Behr
Telefon 052-675 50 52
E-Mail: m.behr@rosenfluh.ch

Layout
Andrea Bolli, Telefon 052-687 43 51
Fax 052-687 43 48, E-Mail: andrea.bolli@stammco.ch

Druck und Versand
Jordi AG, 3123 Belp

Erscheinungsweise 5-mal jährlich
Versandauflage ca. 3500 Exemplare

Einzelheft Fr. 10.– plus Porto

Copyright
by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

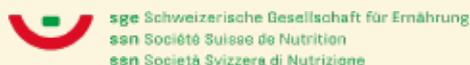
Hinweise
Offizielle Zitierweise: Schweiz.Z. Ernähr.med.
Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/ die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung werden der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

Forum
Unter der Rubrik «Forum Industrie» werden vorwiegend interessengebundene, teilweise bezahlte Texte publiziert, für deren Inhalt die Redaktion keine Verantwortung übernimmt.

ISSN-Nr.: 1660-4695

Die «Schweizer Zeitschrift für Ernährungsmedizin» ist eine Beilage zu ARS MEDICI
Online einsehbar unter: www.sze.ch



Die SZE ist das offizielle deutschsprachige wissenschaftliche Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE. Die SGE nimmt keinen Einfluss auf die Inhalte der SZE; die einzelnen Beiträge geben die Meinung der Autoren/Autorinnen wieder und müssen nicht der offiziellen Meinung der SGE entsprechen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn in dieser Zeitschrift von «Arzt» oder «Patient» die Rede ist, sind selbstverständlich auch alle Ärztinnen und Patientinnen gemeint beziehungsweise angesprochen. Wir haben diese Formulierung lediglich aus Gründen der Einfachheit und der besseren Lesbarkeit gewählt.

gedruckt in der
schweiz

Die SGE informiert

SGE-Mitgliederversammlung 2021	4
Schweizer Nährwertdatenbank V6.3	4
Zwei neue Poster zum Thema Zucker	4
tabula 1-2021: Ernährung & Immunität	4

Kardiovaskuläres Risiko, Adipositas und Mikrobiom

Diabetes und Ernährung: Ist Alkohol tabu? 6
Von Kristian Rett

Multiresistente Bakterien 11
Kann die intestinale Mikrobiota pathogene Keime in Schach halten?

Nahrungsergänzung bei übergewichtigen Frauen 15
Auswirkungen auf das Mikrobiom
Von Helen I. Joller-Jemelka, Peter Joller, Sophie Cabaset

Risikostratifizierung über Metagenomik. 19
Kann die Ernährung über die Darmflora Krankheitsrisiken beeinflussen?

Vitamin D 20
Übergewichtige Frauen mit Vitamin-D-Defizit profitieren von Substitution

Blumenkohl, Rosenkohl, Brokkoli und Co. 21
Kreuzblütlergemüse schützen auch vor Gefässerkrankungen

Rotes Fleisch. 22
Häufiger Verzehr schadet Herz und Gefässen

Weitere Themen

Interview zum Einsatz von Bienenprodukten in der Medizin 23
«Bei Mukositis gibt es nichts Besseres»

News

Neue D-A-CH-Referenzwerte für Vitamin-A-Zufuhr 25
Zugesetzter Zucker verdoppelt die Fettproduktion 25
Ultraverarbeitete Lebensmittel erhöhen das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen. 25